

Liebe Freundinnen und Freunde,

auf der letzten Jahreshauptversammlung entspann sich eine lebhaft Diskussion über die kommunalpolitische Bilanz der letzten Jahre. Kritik am Umgangsstil und einer zu geringen inhaltlichen Themensetzung wurde an die MandatsträgerInnen gerichtet, die ihrerseits engagiert ihre Arbeit verteidigten und auf Erfolge verwiesen. Offenbar machen sich einige Mitglieder Sorgen um die nächste Kommunalwahl und fühlen sich nicht ausreichend einbezogen.

Dass sich diese Mitglieder nicht grollend zurückziehen, sondern zu Wort melden, ist gut. Eine Partei, die aktuelle gesellschaftliche Konflikte nicht aufnimmt und diskutiert, ist politisch tot. Solange es darum geht, die grünen Ziele zu definieren und um ihre Umsetzung zu ringen, ist mir jedoch um die Zukunft der Grünen in Freiburg nicht bange.

Es ist richtig, dass die bevorstehende Kommunalwahl uns vor neue Herausforderungen stellt. Der verlorene Bürgerentscheid im November 2006 stellt eine ungewisse Hypothek dar. Auch die nachfolgende Verabschiedung des städtischen Doppelhaushaltes war konfliktiv: Konsolidierung der Finanzen stößt selten auf Begeisterung. Und manche Mitglieder fanden es befremdlich, dass dies nur mit CDU und Freien Wählern durchsetzbar sein sollte. So war es aber: Die SPD hatte konsequente Oppositionspolitik angekündigt, die Unabhängigen Listen sowieso, frei nach dem Motto: Geschenke statt Zumutungen. Solide Gegenfinanzierung? Fehlanzeige.

Trotzdem möchte ich für die Fraktion in Anspruch nehmen, mit dem Ergebnis des Bürgerentscheides konstruktiv umgegangen zu sein. Wir suchen nach Wegen, die traditionell hohen Mieten in Freiburg zu dämpfen, insbesondere für Einkommensschwache. Unser Konzept: Entlastung des Wohnungsmarktes durch zügige Ausweisung der im Flächennutzungsplan vorgesehenen neuen Baugebiete, behutsame Innenentwicklung (Nutzung von Baulücken und Brachen), Neubau preiswerter Mietwohnungen und Rei-

henhäuser durch die Stadtbau oder private Bauträger mittels städtebaulicher Verträge, energetische Gebäudesanierung zur Senkung steigender Heiznebenkosten.

Beim Klimaschutz haben wir im Gemeinderat das ehrgeizige Ziel verabschiedet, den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 40 % zu senken und hierzu ein Maßnahmenpaket beschlossen. U. a. fließen jetzt jährlich 1,2 Mio € aus der badenova-Konzessionsabgabe zusätzlich in den Klimaschutz, z. B. für die Wärmedämmung älterer Gebäude. 800.000 € haben wir gerade beschlossen für Sanierung, Ausbau und Verkehrssicherheit der Radwege. Auch der Ausbau des ÖPNV wird von uns konsequent vorangetrieben – hier drängt die Zeit, denn die Zuschüsse sollen reduziert oder eingestellt werden.

Beim Thema „soziale Gerechtigkeit“ steht für uns die Förderung benachteiligter Kinder an erster Stelle: Das 1-Euro-Essen in Schulen und Kitas hat die grüne Fraktion auf den Weg gebracht. Sechs Ganztagschulen wurden in den letzten beiden Jahren eröffnet – vor allem in sogenannten Brennpunktvierteln. Das nächste Thema werden Bildungsgutscheine sein, denn nicht alle Familien können sich Nachhilfe und Musikunterricht oder Mitgliedschaften in Sportvereinen für ihre Kinder leisten.

Kontrovers wurden die diversen Verbote diskutiert, mit denen Bund, Land und auch die Stadt den Bewegungsspielraum der BürgerInnen einengen. Mit dem Rauchverbot in Kneipen haben wir als Fraktion allerdings nichts zu tun. Auch gegen das Fahrradabstellverbot am Bertoldsbrunnen haben wir gestimmt, ebenso gegen eine Polizeiverordnung, die gleichermaßen das Vertreiben der Alkis auf dem Stühlinger Kirchplatz wie auch von Jugendlichen auf der Sternwaldwiese oder sonst wo erlaubt. Zugestimmt haben wir, zugegebenermaßen mit Bauchschmerzen, dem zeitlich befristeten nächtlichen Alkoholverbot im sog. Bermudadrei-

Fortsetzung S. 2

Infos aus dem Büro

Hallo,
wie Ihr gewiss schon mitbekommen habt, hat es im unserem Kreisverband eine Änderung gegeben: seit einigen Wochen haben wir nicht nur ein neues Vorstandsmodell, sondern seit Anfang April auch neue Vorstandsmitglieder. Statt 5 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern gibt es nun 2 SprecherInnen und einen aus 4 Mitgliedern bestehenden erweiterten Vorstand plus dem Kreisschatzmeister. Damit Ihr den neuen Vorstand besser kennenlernen könnt, stellen sich die Vorstandsmitglieder in dieser Ausgabe des GT vor. Natürlich ist es noch viel zu früh, den neuen Vorstand und die neue Vorstandsstruktur beurteilen zu können – dafür braucht man mindestens die berühmten 100 Tage! Was sich nicht geändert hat, ist die Vielzahl der Aufgaben, die auf den neuen Vorstand zukommen. Und es mag zwar komisch klingen, aber das „Super-Wahljahr“ 2009 kommt schneller, als man gemeinhin denkt. Denn die ganzen Formalitäten, die für die Nominierungen erforderlich sind, kosten viel Zeit und erfordern eine genaue Vorbereitung. Geändert hat sich auch, wie von mir schon mehrmals erwähnt, das Mitglieder-Verwaltungsprogramm. Was sich leider nicht geändert hat, und deshalb für mich ein stets aktuell bleibendes Thema bleiben wird, ist die Mitgliederverwaltung. Durch den Übertrag vom alten in das neue Programm konnten zwar viele Daten (auch mit Eurer Mithilfe) aktualisiert werden. Es kommt aber leider immer wieder vor, dass Briefe oder E-Mails wegen Unzustellbarkeit zurückkommen, dann kann der Beitrag nicht abgebucht werden, da sich die Kontoverbindung geändert hat und so weiter. Dies kostet dann meist eine Menge Zeit und Arbeit – und manchmal auch Geld. Sollte es Änderungen geben, reicht eine kurze Benachrichtigung an mich. Es ist, auch im Hinblick auf die Wahlen, wichtig für mich, die Mitgliederdatei auf den aktuellsten Stand zu bringen – und zu halten! Denn gerade bei den Versammlungen, auf der wir die KandidatInnen nominieren, müssen strenge Formalia eingehalten werden.

Herzliche Grüße von Andreas

Fortsetzung v. S. 1

eck – schlicht wegen der alarmierenden Vorkommnisse dort.

Eure Meinung zur Kommunalpolitik, aber auch zur Kommunikation zwischen Partei und Fraktion interessiert uns. Wir brauchen Feedback, solidari-

sche Kritik, damit wir wissen, ob wir uns auf dem richtigen Weg befinden, oder ob es umzusteuern gilt. Wie schon auf der MV angekündigt, laden wir deshalb alle interessierten Mitglieder ein, ihre Kritik und Anregungen im direkten Austausch mit den Ge-

meinderätInnen einzubringen. Dieses mitgliederinterne Treffen findet statt am Dienstag, dem 27. Mai, 19.30 Uhr, im Nebenzimmer des E-Werk, Ferdinand-Weiß-Str. 6A. Ich grüße Euch herzlich,
Maria Viethen, Fraktionsvorsitzende

Freiburger Bürgerpreis 2008 – Engagierte gesucht

von Kerstin Andreae MdB

Das diesjährige Schwerpunktthema des Freiburger Bürgerpreises lautet: „Kinder fördern – in die Zukunft investieren“. Gesucht werden Preisträgerinnen und Preisträger in den Kategorien Junior, Alltagshelden und Lebenswerk.

Bereits zum fünften Mal schreibt die Initiative „für mich, für uns, für Freiburg“ den Freiburger Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement aus. Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau gründete gemeinsam mit der Stadt Freiburg und den drei Freiburger Bundestagsabgeordneten Anfang 2004 die lokale Initiative, die auf eine Enquete-Kommission des Bundestages 1999 zurückgeht. Inzwischen ist das Gebiet des Bürgerpreises bis in den Landkreis Emmendingen ausgeweitet, so dass das gesamte Geschäftsgebiet der regionalen Sparkasse abgedeckt ist.

Kinder sind die Zukunft. Und wir haben die Aufgabe, für sie die Zukunft zu gestalten. Kinder bereichern unsere Gesellschaft, unser Leben. Deshalb engagiert sich jeder Mensch, der sich in der Kinder- und Jugendarbeit einsetzt, auch für die Zukunft. Der Generationenvertrag - das bewährte Prinzip des Gebens und des Nehmens - gerät in Deutschland zunehmend un-

ter Druck – nicht zuletzt durch die demographische Entwicklung. Die Anzahl der Familien, die in Armut leben, nimmt trotz des insgesamt hohen Wohlstandsniveaus zu. Laut „Kinderreport Deutschland 2007“ des Deutschen Kinderhilfswerks sind derzeit etwa 2,5 Millionen Kinder auf öffentliche Fürsorgeleistungen angewiesen. Gründe genug, um Kinder und Jugendliche dieses Jahr in den Mittelpunkt zu stellen.

Als Jury-Mitglied fordere ich alle Engagierten, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, auf, sich zu bewerben. Das sind alle ehrenamtlichen Einzelpersonen sowie Projekte, Vereine und Unternehmen aus Freiburg, die sich im Bereich des diesjährigen Schwerpunktthemas „Kinder fördern“ engagieren. Auch innovative Ideen, die noch nicht umgesetzt sind, sich jedoch bereits in konkreter Pla-

nung befinden, können bei der Initiative eingereicht werden. Preiswürdig sind alle Aktivitäten, die die Potenziale von Kindern und Jugendlichen würdigen und fördern, die Bildungsgerechtigkeit schaffen, Gemeinsinn stiften, junge Menschen in ein soziales Umfeld für die Gemeinschaft integrieren und die Vermittlung von Toleranz, Demokratie und anderen Grundwerten bei Kindern und Jugendlichen befördern.

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2008. Weitere Infos und Tipps für die Bewerbung hat Per in meinem Wahlkreisbüro. Die offiziellen Unterlagen finden sich auf der Homepage der Sparkasse zusammen mit einem Download der Publikumsbrochure und aktuellen Informationen (<http://www.sparkasse-freiburg.de/738548f0a663811f/index.htm>)

Der neue Kreisvorstand stellt sich vor

Nadyne Dittmann, Politologin,
29 Jahre

Nach meinem Politikstudium in Heidelberg und den USA lebe ich nun seit knapp zwei Jahren wieder in meiner Heimatstadt Freiburg und arbeite für unsere Landtagsabgeordnete Edith Sitzmann. Als ehemaliges Mitglied der Grünen Jugend Freiburg und Mitgründerin von Junges Freiburg und JugenDenkMal ist mir die Freiburger Kommunalpolitik nicht fremd.

Der Hauptgrund für mein politisches Engagement bei den Grünen war und ist das praktizierte Prinzip der Nachhaltigkeit. Keine andere Partei in Deutschland denkt und handelt in dem Maße nach dem Leitbild der Generationengerechtigkeit wie die Grünen. Freiburg als deutsche Solar- und Umwelthauptstadt ist hierfür bestes Beispiel. In meiner politischen Arbeit ist mir vor allem wichtig, dass Generationengerechtigkeit in allen Politik-



bereichen mit gedacht wird: Sowohl in der Umwelt-, Energie- und Sozialpolitik als auch in der Wirtschafts- und Haushaltspolitik. Im anstehenden Kommunalwahlkampf finde ich daher wichtig, dass wir Nachhaltigkeit konkret kommunizieren

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Freiburg, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg, Tel.: 0761 / 70 12 14, Fax: 0761 / 7 54 05
kreisverband@gruene-freiburg.de
<http://www.gruene-freiburg.de>
Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075, Kto.: 117568-751
Auflage: 460 Exemplare
Druck: Tilia-Druck Freiburg
V.i.S.d.P.: Carsten Drecoll c/o Bündnis 90/Die Grünen
Redaktion und Satz: Carsten Drecoll, Lektorat www.lektorat-drecoll.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Maria Viethen, Kerstin Andreae, Andreas Hoffmann, Kreisvorstand.

und herunter brechen. Wir müssen deutlich machen, dass z. B. ein ausgeglichener städtischer Haushalt kein Selbstzweck, sondern praktizierte Generationengerechtigkeit ist. Denn nur wenn Geld vorhanden ist, haben auch die zukünftigen Generationen Gestaltungs- und Handlungsspielräume. Haushaltskonsolidierung ist auch Sozialpolitik, was leider in den allgemeinen politischen Debatten viel zu wenig zur Sprache kommt.

Ich freue mich auf die kommenden Wahlkämpfe, in denen wir selbstbewusst vermitteln können, dass wir Freiburg ein deutliches Stück grüner, also nachhaltiger gemacht haben.



Peter Herrmann

Der Kampf gegen eine geplante Straße eröffnete meine umweltpolitische Engagement. Meine Zeit im Aktionsbündnis gegen die B31 Ost endete wenig erfolgreich, belohnt wurde sie trotzdem, denn ich lernte viele Grüne kennen und fand mit dem Eintritt bei Grüns 1998 letztendlich meine politische Heimat. Meine Unterstützung der OB-Wahlkämpfe von Walter Witzel und Dieter Salomon vertieften meine grünen Wurzeln, ebenso meine Engagement für die Windkraft im Schwarzwald. Beruflich hatte ich als Leiter der Qualitätssicherung viel mit der Bio-Branche zu tun, was mich später dazu bewog den AK ÖKRA mit zu initiieren. Geprägt durch meine ehrenamtliche Aktivität beim fesa e. V. wechselte ich als Vertriebsleiter in die Solarbranche. Das Fachwissen konnte ich seitdem im AK Energie einbringen. Meine neue Aufgabe als Sprecher des Kreisvorstandes bedeutet für mich eine spannende Herausforderung. Ein Hauptanliegen ist mir die Einbindung möglichst vieler Mitglieder in das aktive Parteigeschehen. Inhaltlich liegt mir besonders viel an der konsequenten Ökologisierung Freiburgs, das zahlreichen Kommunen weltweit im Streben nach Nachhaltigkeit als Vorbild dient. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und

konstruktive Zusammenarbeit mit meiner Sprecherkollegin Nadyne sowie dem erweiterten Vorstand. Herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



Lioba Grammelspacher

Alter: etwas über 50. Beruf und Berufung: Krankenschwester, Stadträtin und GRÜNE, alles zusammen schon seit vielen, vielen Jahren. Themen: vor allem aus dem ökologischen und sozialen Bereich.

Was ich dem jetzt noch hinzugefügt habe, ist die Mitarbeit im erweiterten Kreisvorstand. Dies tue ich, weil ich zum einen hoffe, zu einem besseren Gelingen der Kommunikation zwischen Fraktion und Partei beitragen zu können, zum anderen, weil ich der Meinung bin, dass die GRÜNEN (wieder einmal) an einem ganz spannenden Punkt ihrer Geschichte und ihrer Entwicklung stehen.

Und für spannende Geschichten bin ich immer zu haben!



Hannegret Bauß

Liebe Grüne,
mich kennt Ihr schon aus dem letz-

ten Vorstand. Kommunal- und Europapolitik sind meine Schwerpunkte: europäisch denken, regional handeln sozusagen.

Ihr wisst, dass ich mich sehr für einen Freiburger Beteiligungshaushalt eingesetzt habe, da freut es mich natürlich sehr, dass die Sache jetzt so gut anläuft. Partizipation ist das Leitmotiv all meines politischen Handels. Es ist diese Überzeugung, dass die repräsentative Demokratie nur durch das unmittelbare Mitwirken der Bürger gesichert werden kann, die mich treibt. Das gilt natürlich zu allererst für diese Stadt, ist mir aber auch eine Perspektive für Europa.



Thorsten Deppner

Ich bin 27 Jahre alt, habe in Freiburg Jura und Politikwissenschaften studiert und promoviere nun an der Freiburger Universität zu einem umweltrechtlichen Thema.

Ich habe meine ersten politischen Erfahrungen als Schülersprecher gesammelt und bin nach meinem Abitur 2000 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen geworden. Seitdem habe ich mich insbesondere in der Hochschulpolitik engagiert und interessiere mich für bürgerrechtliche Themen sowie BürgerInnenbeteiligung und Demokratie. Nachdem ich von 2001 bis 2003 schon einmal im Kreisvorstand war, habe ich mich jetzt für eine Kandidatur entschieden, um auf eine bessere Einbindung der Mitglieder in politische Entscheidungen im Freiburger Kreisverband hinzuarbeiten.

Der Kreisvorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein zur Fortsetzung der unterbrochenen Jahreshauptversammlung am **Mittwoch, den 7. Mai um 19.30 Uhr** ins La Corona nach Littenweiler (Littenweiler Str. 20).

TO: **Neuwahl** der KassenprüferInnen; des Kreisschiedsgerichtes; der Basismitglieder im Kreisparteirat (3 Frauenplätze, 3 offene Plätze); Bestätigung der VertreterInnen der Gemeinderatsfraktion im Kreisparteirat (4 Plätze); Bestätigung des jugendpolitischen Beauftragten; Diskussion über die Veränderungen in der Parteienlandschaft.

Postvertriebsstück / PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", E 1351

AK-AnsprechpartnerInnen

AK Bildung: Birgit Woelki, Tel. 701323

AK Energie:
Jan Christoph Goldschmidt
Tel.: 2046968, janosch-go@email.de

AK Europa:
Thomas Rehmet, Tel.: 0761-89 78 105
rehmetth@web.de

AK ÖKRA (Öko-Agrarpolitik)
Harald Wurm, Tel.: 32846,
haraldwurm@gmx.com

AK Kultur: Maria Viethen, Tel. 36073

AK Integration
Silke Krebs, Tel.: 480 86 27
krebs@gruene-freiburg.de

AK Wirtschaft und Soziales
Sabine Lübke: sabine.luebke@googlemail.com, Tel. 0761-76 71 205

AK Verkehr
Andreas Hoffmann 0761-701214
kv@gruene-freiburg.de

PG Gesundheit
Adelheid Hepp, 0172-1066620
adelhepp@gmx.de

Grüne Jugend Freiburg
Bonaventura Schmid
bonaventura_schmid@yahoo.de

Green Team-Fußballmannschaft
Kapitän: Per Klabundt,
Tel. 55 36 76, per.klabundt@gmx.de

Unsere Abgeordneten

Wahlkreisbüros:
Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Kerstin Andreae, MdB
Mitarbeiter: Per Klabundt, David Vaulont
Tel. 8886713 Fax 8886714
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Edith Sitzmann, MdL
Mitarbeiterin: Nadyne Dittmann
Tel. 702102 Fax 0761-75405
sitzmann@gruene-freiburg.de

Reinhold Pix, MdL
Mitarbeiterinnen: Daniela Evers, Trudis Fisch,
Tel.: 71154 Fax 71159
buero@reinhold-pix.de



Jochen Hefer

Geboren 1965 in Hagen/Westfalen. Seit 1985 in Freiburg. Verheiratet, Vater eines dreizehnjährigen Sohnes und einer neunjährigen Tochter. Magisterstudium in Geschichte und Politik in Freiburg, Basel und Lille. Jurastudium in Freiburg. Seit 1996 in Freiburg als Rechtsanwalt zugelassen, seit 1999 selbständig tätig. Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Seit 1988 Mitglied der GRÜNEN. Von 1988 bis 1994 Wahlkreismitarbeiter der Landtagsabgeordneten Rose Glaser und Dieter Salomon. Von 1988 bis 1995 Mitglied des Kreis-

vorstands. Mitglied der Heinrich-Böll-Stiftung, der „Schalker Fan-Initiative gegen Rassismus“, Vorstand „Initiative Zukunft für Freiburg e.V.“, Vorstand „Freunde des Rotteck-Gymnasiums e.V.“ und Vorstand Elternbeirat des Rotteck-Gymnasiums.

Jürgen Beiler

Den Täter zieht es immer wieder zum Tatort zurück! Nach einem Jahr der Abstinenz bin ich nun doch wieder Schatzmeister unseres Kreisverbandes. Mittlerweile bin ich 42 Jahre alt, immer noch verheiratet und habe eine Tochter. Gelernt habe ich mal Bankkaufmann und bin seit vielen Jahren als unabhängiger Versicherungsmakler in der Finanzbranche tätig. Meine Hauptaufgabe im Vorstand sehe ich darin, dafür Sorge zu tragen, dass die Finanzen des Kreisverbandes auf einem soliden Niveau bleiben. Natürlich möchte ich mich auch in die politische Diskussion einbringen und hoffe auch, dass ich mit meinen Erfahrungen aus diversen Wahlkämpfen eine gute Unterstützung unserer VorstandspräsidentInnen sein werde.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Mo., 28.04.08, 20 Uhr	AK WiSo	Grünes Büro
Di., 29.04.08, 19 Uhr	Terrorgefahr – Bürgerrechte abbauen? Veranstaltung der LAG Innere Sicherheit und Recht um im Cafe Velo, mit Wolfgang Wieland, MdB, Innenpolitischer Sprecher	
Do., 01.05.08, 10 – 15 Uhr	Stand bei der DGB-Veranstaltung zum 1. Mai	
Mi., 07.05.08, 19.30 Uhr	Fortsetzung der Jahreshauptversammlung im La Corona (TO s.o.)	
Di., 13.05.08, 19:30	AK Energie	Grünes Büro

Abkürzungen:

AK = Arbeitskreis; BDK = Bundesdelegiertenkonferenz; Büro = Termin findet im Grünen Büro statt; GR = Gemeinderatssitzung; KV = Kreisverband; LDK = Landesdelegiertenkonferenz; LGS = Landesgeschäftsstelle (Forststr. 93 in Stgt); LT = Landtag (Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer Str. 12 in Stgt.); MV = Mitgliederversammlung; PG = Projektgruppe